

### Mitglieder im Pastoralteam

**Alexandra Avermiddig**, Gemeindefereferentin

- Tel. 0162 2137906
- a.avermiddig@sankt-ansgar.de

**Daniel Deman**, Pastoralreferent

- Tel. 0157 80623715
- d.deman@sankt-ansgar.de

**Jens Ehebrecht-Zumsande**, Gemeindefereferent

- Tel. 0152 2280 7509
- j.ehebrecht-zumsande@sankt-ansgar.de

**Sebastian Fiebig**, Pastoralreferent

- fiebig@sankt-ansgar.de

**Pater Philipp Görtz SJ**, Kirchenrektor

- Tel. 040 441409-191
- philipp.goertz@sankt-ansgar.de

**Pater Augustinus Hildebrandt OP**, Kirchenrektor

- Tel. 040 741074-21
- pater.augustinus@sankt-ansgar.de

**Pater Thomas Krauth OP**, Pastor

- Tel. 040 741074-22
- pater.thomas@sankt-ansgar.de

**Pater Fabian Loudwin SJ**, Pastor

- Tel. 0176 1586 4613
- fabian.loudwin@sankt-ansgar.de

**Karl Schultz**, Pastor

- Tel. 040 4322500
- kiezpastor.karl.schultz@sankt-ansgar.de

**Astrid Sievers**, Gemeindefereferentin

- Tel. 0173 2846866
- a.sievers@sankt-ansgar.de

**Pater Frederick Tettey OP**, Pastor

- Tel. 040 741074-19
- f.tettey@sankt-ansgar.de

### Gemeindebüro Kleiner Michel

**Joaquín Martelli**

Michaelisstraße 5, 20459 Hamburg

- Tel. 040 371233
- gemeindebuero.kleiner-michel@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9:00–12:00 Uhr

### Gemeindebüro St. Joseph in Altona

**Franz Josef Köninger**

Große Freiheit 43, 22767 Hamburg

- Tel. 040 314919
- gemeindebuero.st-joseph@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Sa. 14:00–16:00 Uhr

### Gemeindebüro St. Sophien in Barmbek

**Yuliia Seniv**

Weidestraße 53, 22083 Hamburg

- Tel. 040 741074-20
- gemeindebuero.st-sophien@sankt-ansgar.de

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 9:30–12:00 Uhr  
Mi. und Do. 14:30–17:00 Uhr

### Verwaltungskoordination

**Bodo Groneweg-Wellbrock/**

**Maximilian Simatic**

- Tel.: 040 2849907-29
- verwaltungskoordination@sankt-ansgar.de

### Öffentlichkeitsarbeit

**Anna Neumann**

- Tel.: 0176 17922227
- a.neumann@sankt-ansgar.de

## Monatsbrief Mai 2026



Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Pfarrgemeinde St. Ansgar!

„Vorsicht Schwelle!“ steht auf dem kleinen Schild außen an meiner Bürotür. Macht man sie auf, muss man gut aufpassen. Die Schwelle ist hoch und das Schild ist klein. Ich sollte es eigentlich wissen, aber manchmal bin ich abgelenkt, hebe die Füße nicht hoch genug und dann stolpere ich selbst. Warum ist da diese hundert Jahre alte Stufe? Warum geht es nicht barrierefrei in mein Büro hinein?

Ich versuche, dieser doofen Schwelle etwas abzugewinnen, wenigstens im übertragenen Sinn. Und da hat so eine Schwelle etwas zu sagen. Sie unterbricht den automatischen Ablauf. Ich muss den Fuß hochheben und wenn nötig auch einen Rollstuhl darüber bugsieren. Die Schwelle zwingt in jedem Fall dazu, langsamer zu werden. Ein Moment des Stockens, ein kurzer Widerstand, eine leichte Irritation: Solche kleinen Erhebungen im Lebensweg schärfen die Wahrnehmung: Was ist mir wirklich wichtig? Was braucht meine Aufmerksamkeit? Die Schwelle erinnert daran: Bewusst gesetzte Schritte tragen mich besser als bloßes Weiterschleifen.

Manchmal öffnen sich durch diese kleinen Unterbrechungen Räume, in denen Neues entstehen kann. Dann wird

die Irritationen zur Einladung, weiter zu wachsen. Und aus dem Stolpern wird kein Scheitern, sondern ein Schritt in einen Raum, den man vorher nicht kannte. Ein Weg, der vielleicht schon darauf wartet, entdeckt zu werden.

Das geschieht auch an Pfingsten. Für die Jünger lagen vor der Schwelle Angst, Unsicherheit und Orientierungslosigkeit. Gottes Geist trägt sie über die Schwelle. Aber Pfingsten ist kein zahmer Übergang. Es ist ein Moment, der machtvoll hineinbricht: Wind, der das Alte durcheinanderwirbelt. Feuer, das die Herzen entzündet. Worte, die das Unterschiedliche verbinden. Vielleicht ist auch das ein Teil solcher Übergänge: dass wir sie nicht immer kontrollieren oder planen können, sondern dass etwas Größeres uns ergreift und bewegt.

Wir müssen nicht alles verstehen und alles planen, bevor wir die Schwelle überschreiten. Manchmal reicht es, sich berühren zu lassen von dem, was uns in Bewegung bringt.

Ein gutes Zugehen auf Pfingsten wünscht Ihnen  
Ihr Sebastian Fiebig, Pastoralreferent

## MAIANDACHTEN MIT LICHTERPROZESSION

Im Mai finden in Sankt Sophien zwei Maiandachten mit Lichterprozession statt. Die erste ist am Sonntag, dem 03.05.2026, um 17:00 Uhr zum Thema „Maria, Trösterin der Betrüben“. Die zweite Maiandacht findet am Sonntag, dem 31.05.2026, um 17:00 Uhr zum Thema „Maria, Mutter der Kirche“ statt.

## AUSSTELLUNG „FOLLOWERS“

Die Ausstellung „Followers“ von Matthias C. Eitner wird vom 22. Mai bis 21. Juni 2026 im Kleinen Michel gezeigt. Die Ausstellung greift die Symbolik der zwölf Apostel auf und interpretiert sie als frühe Gemeinschaft von „Followern“. Ausgehend von dieser Idee gehen die Kunstwerke der Frage nach, welche Werte Menschen verbinden und wie daraus bis heute wirksame Dynamiken entstehen. Sie wird am Pfingstsonntag, dem 24.05.2026, um 11:30 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet. Ein besonderes Highlight ist die Performance „Exposure“ am Freitag, dem 12.06.2026, um 20:00 Uhr, bevor die Ausstellung am Sonntag, dem 21.06.2026 mit einer Finissage endet. Mehr Informationen finden Sie unter [www.sankt-ansgar.de/followers](http://www.sankt-ansgar.de/followers)

## AUSSTELLUNG ZUM THEMA „WASSER“

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Ausstellung und Buchpräsentation zum Thema „Wasser“ am Samstag, dem 02.05.2026, um 15:00 Uhr in der Kirche St. Joseph. Gezeigt werden Bilder von Prof. Hans V. Behrbohm mit Texten von Kiezpastor Karl Schultz. Die musikalische Begleitung am Flügel übernimmt Karl Scharnweber. Die Ausstellung beleuchtet die Symbolik des Wassers in kultur- und religionsgeschichtlicher Perspektive sowie seine ökologisch-politische Dimension. Die Ausstellung wird vom 02. Mai bis 02. Juni 2026 präsentiert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## AUSSTELLUNG „THIS IS ME – QUEER UND RELIGIÖS?“

In ökumenischer Zusammenarbeit wird vom 25. Mai bis 6. Juli 2026 in der Heiligen Dreieinigkeitskirche Hamburg-St. Georg die Fotoausstellung „This is me – queer und religiös?“ gezeigt. Die Ausstellung porträtiert Menschen aus verschiedenen Religionen und thematisiert die vermeintliche Unvereinbarkeit von queeren Identitäten und gelebter Religiosität. Am Pfingstmontag, dem 25.05.2026, wird die Ausstellung um 18:00 Uhr eröffnet. Dabei wird die Fotografin Ceren Saner, anwesend sein. Weitere Informationen unter [www.stgeorg-borgfelde.de](http://www.stgeorg-borgfelde.de)